

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

einigen Jahren wieder von ihnen abwandte und Gegenstände des täglichen Lebens wählte. Er nähert sich häufig dem Illustrator und hat auch wirklich viele Dichtwerke, von Tennyson u. a., mit Holzschnitten versehen.

MORLAND, GEORGE, * 1763 in London, † 1804 daselbst, war erst Schüler eines überstrengen Vaters, verfiel dafür später um so mehr in Trägheit und Ausschweifungen, die sein Talent nicht reifen ließen, und starb im Schuldgefängnis. Er führte im Genre Hogarth, in der Landschaft Gainsborough in einiger Verdünnung weiter. Aller Fleiß der letzten Jahre — täglich eine Skizze, halb schlafend, schon in Paralyse, ausgeführt — vermochte nicht mehr, ihn über sein Elend zu erheben.

NASMITH, PATRICK, * 1787 in Edinburgh, † 1831 in London, war infolge früher Verletzung der rechten Hand linkshändig. Sein Beiname „der englische Hobbema“ charakterisiert seine Werke.

NORTHCOTE, JAMES, * 1746 in Plymouth, † 1831 in London, war erst Uhrmacher, erst mit 25 Jahren Schüler von Reynolds, dessen Biographie er 1813 schrieb. Lebte 1777—1780 in Italien und entwickelte sich dann zu einem der angesehensten Geschichts- und Bildnismaler. Auch eine Biographie Tizians verfaßte er und zwei Bände Fabeln.

OPIE, JOHN, * 1761 in St. Agnes (Cornwall), † 1807 in London, war der Sohn eines Schreiners und Autodidakt („the Cornish wonder“), wurde 1806 Professor der Akademie und schuf hauptsächlich Bildnisse, alle durch tiefe Leuchtkraft ausgezeichnet.

PATCH, THOMAS, * nach 1700, † 1772, begleitete Reynolds 1749 nach Italien, wo er viele Blätter stach, und hatte besondere Begabung für Karikatur.

PHILIPP, JOHN, * 1817 in Aberdeen, † 1867 in Kensington, malte erst Bildnisse aus dem heimischen, seit 1852 aus dem spanischen Volksleben.

RAEBURN, Sir HENRY, * 1756 in Stockbridge bei Edinburgh, † 1823 auf seinem Landsitze in der Nähe von Edinburgh, war zuerst Goldschmied, dann Miniaturmaler. Eine reiche Heirat ermöglichte ihm 1778 eine Reise nach Italien, von der er 1780 zurückkehrte, worauf er sich dauernd in Edinburgh als Porträtmaler niederließ. Sein warmes, überaus harmonisches und delikates Kolorit stellen ihn unter die ersten Künstler seines Landes.

REYNOLDS, Sir JOSHUA, * 1723 in Plympton bei Plymouth, † 1792 in London, studierte, frühzeitig entwickelt, erst daheim, seit 1749 in den großen italienischen Städten. Dabei zog er sich in der Sistina beim Kopieren eine Erkältung zu, deren